

Bibelzitate zur Einstimmung auf den Text.

1. Kor 11

3 Ich lasse euch aber wissen, daß Christus ist eines jeglichen Mannes Haupt; der Mann aber ist des Weibes Haupt; Gott aber ist Christi Haupt. 4 Ein jeglicher Mann, der betet oder weissagt und hat etwas auf dem Haupt, der schändet sein Haupt. 5 Ein Weib aber, das da betet oder weissagt mit unbedecktem Haupt, die schändet ihr Haupt, denn es ist ebensoviel, als wäre es geschoren. 6 Will sie sich nicht bedecken, so schneide man ihr das Haar ab. Nun es aber übel steht, daß ein Weib verschnittenes Haar habe und geschoren sei, so lasset sie das Haupt bedecken.

7 Der Mann aber soll das Haupt nicht bedecken, sintemal er ist Gottes Bild und Ehre; das Weib aber ist des Mannes Ehre. 8 Denn der Mann ist nicht vom Weibe, sondern das Weib vom Manne. 9 Und der Mann ist nicht geschaffen um des Weibes willen, sondern das Weib um des Mannes willen.

Eph 5,22

Die Weiber seien untertan ihren Männern als dem HERRN. 23 Denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleichwie auch Christus das Haupt ist der Gemeinde, und er ist seines Leibes Heiland. 24 Aber wie nun die Gemeinde ist Christo untertan, also auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen.

1.Tim 2, 11ff

Ein Weib lerne in der Stille mit aller Untertänigkeit. (Epheser 5.22) 12 Einem Weibe aber gestatte ich nicht, daß sie lehre, auch nicht, daß sie des Mannes Herr sei, sondern stille sei. (1. Mose 3.16) (1. Korinther 14.34) 13 Denn Adam ist am ersten gemacht, darnach Eva. 14 Und Adam ward nicht verführt; das Weib aber ward verführt und hat die Übertretung eingeführt.

Wie soll ich???

Das kommt aus der LUTHER Bibel.

Wie soll ich glauben was da steht?

Wie soll ich glauben, wenns am Ende doch immer nur um Hierarchien geht?

Wie soll ich glauben, wenn in so vielen Kirchen die Zeit stehen bleibt.

Wenn ihr nur unter folgenden Bedingungen ein guter Christ und Konfirmand seid:

Jeden Sonntag, zu unmöglich frühen Uhrzeiten habt ihr in die Kirche zu gehen,

Schön in der ersten Reihe, damit euch alle Kirchenvorstandsmitglieder sehen

Wein? Gibt es nur auf der Kirchenbank und nicht auf dreckigen Bierbänken!

Frauen ordnen sich den Männern unter und an Homosexualität- gar nicht zu denken

Sex vor der Ehe, ist auch ein tabu

Und das Verbot von Verhütung, gern mit dazu!

Wie soll ich glauben, was immernoch so viele Kirchen sagen

Wie soll ich glauben wenn sich mein Glaube und Kirche oft so schlecht vertragen?

Wie soll ich glauben wir Evangelischen sind so Reformiert

Wenn immer noch so viel falsches passiert.

Glaube, das ist kein Synonym für Kirche.

Kirche, das ist nicht der Ort an dem einen festen Glauben definieren sollen.

Sondern Kirche ist der Ort an dem wir Glaube diskutieren wollen!

In der Diskussion liegt doch die Reformation

Luther, war ein Revolutionär,

aber es ist halt schon 500 Jahre her,

Deshalb sollten wir auch einen Blick drauf wagen

Was für einen Mist auch Helden wie Luther bei Tische sagten

Ich hab da ein paar üble Zitate von ihm aber die lass ich jetzt lieber unausgesprochen – so dunkel sind sie.

Wenn ich in Momenten wie diesen an die äußerste Grenze des Zweifelns am Glaube gelange

Hält mich noch immer einer ziemlich bei der Stange

Denn ich weiß Jesus war der größte Hippie aller Zeiten

Es ging ihm um Liebe. Einfach um Liebe.

Und ich treffe so viele so genannte Christen, die das nicht kapieren.

Die die Bibel lesen, ohne sie zu reflektieren

Und mir dann etwas vom Glauben zu erzählen versuchen.

Wer heute noch in Schubladen denkt, hat mich wahrscheinlich bereits in eine gesteckt.

Mit einem Stempel bedeckt,

auf dem so etwas steht wie, Emanze. Gutmensch oder Pseudo-Hippie.

Aber ich glaube nicht an irgendwelche Schubladen.

Genauso wenig wie ich an viele Teile nicht glaube, die wir im Glaubensbekenntnis sagen

Ich glaube nicht an Gott, den Vater, sondern an etwas göttliches, das mit Sicherheit kein Geschlecht besitzt.

Und schon gar nicht in einem menschlichen Antlitz wie einem *Vater*.

Ich glaube nicht an die heilige christliche Kirche.

An was soll ich denn da glauben?

An den Kirchturm oder um beim aktuellen Geschehen zu bleiben an eine NAZI-Kirchenglocke?

Was ich sagen will,

die Zeit steht nicht still.

Wir sollten bereit sein zu verändern und zu bewegen
Und wir sollten uns nicht ausruhen auf unserem Segen
Sondern selbst ein bisschen mehr Jesus sein
Liebe schenken
und unsere Ellenbogen senken,
denn ich will meinen Glauben nicht verlieren,
drum lasst uns gemeinsam reformieren!

Autor: Lissa Anstätt